

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 54 (2007)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Der Vorstand ist neu zusammengesetzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GENERALVERSAMMLUNG IN ANDELFINGEN

Der Vorstand ist neu zusammengesetzt

An der 9. ordentlichen Generalversammlung des Zivilschutzverbandes Zürich/Schaffhausen wurden alle traktandierten Geschäfte genehmigt und zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt.

FOTOS: ZVG.

SYLVIA KOHLER UND SANDRA ISLER

Präsident Bruno Herrmann durfte am 3. November 2006 rund 100 Personen zur Generalversammlung begrüßen; darunter auch zahlreiche Ehrengäste und Gäste. In seinen Ausführungen zum Jahresbericht befasste er sich vor allem mit dem Mitgliederschwund, der wie bereits in den vergangenen Jahren zugenommen hat. Dies ist teilweise auf die Umstrukturierung des Zivilschutzes mit den Zusammenschlüssen zu regionalen Organisationen zurückzuführen.

Die von Finanzchef Bruno Christen präsentierte Jahresrechnung 2005 wies einen kleinen Verlust aus. Trotz des Mitgliederrückganges kann die finanzielle Lage des Verbandes als stabil bezeichnet werden. Die Jahresrechnung wie auch das vorgelegte Budget 2007 wurde von der Versammlung abgenommen. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Ebenfalls abgenommen wurden die Jahresberichte der übrigen Vorstandsmitglieder.

Der Sektionsvorstand der Sektion Zivilschutzstellenleiter beantragte der Versammlung die Auflösung der Sektion per 31. Dezem-



Nach 15-jähriger Verbandstätigkeit übergibt Silvia Kohler (links) das Sekretariat an Sandra Isler.



Die abtretenden und die neuen Vorstandsmitglieder (hinten, v.l.): Bruno Herrmann, Silvia Kohler, Franz Freuler, Alain Chervet, Sandra Isler, Martin Sonderegger, Rolf Hildebrand, Bruno Christen; (vorne, v.l.): Walter Weber und Fredi Levi (auf dem Bild fehlt Janosch Hirt).

ber 2006. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Der Obmann dieser Sektion, Rolf Hildebrand, steht seit 1. Januar 2007 neu im Team der Sektion ZSO Kdt.

Die Sektion ZSO Kdt unter der Leitung von Alain Chervet führte im Berichtsjahr einige Anlässe durch. Unter anderem erfolgte eine Besichtigung des Rekrutierungszentrums Rüti. Die Nachfrage für diesen Anlasse war so gross, dass ein zweiter Besuchstag organisiert wurde.

Mutationen im Vorstand

Vier Mitglieder traten aus dem Vorstand aus:

Silvia Kohler amtierte 15 Jahre lang als Verbandsekretärin. Sie war die eigentliche Managerin des Verbandes und verwaltete alle Termine. Silvia Kohler hatte alle Fäden in der Hand, war einsatzfreudig, engagiert, zuverlässig und verfügte über angenehme Umgangsformen. Präsident Bruno Herrmann meinte denn auch, «ohne sie als Sekretärin wäre der Verband gar nicht lebensfähig gewesen». Nebst ihrer Verbandstätigkeit war sie auch langjährige Instruktorin im Zivilschutz Zürich und Schaffhausen. Die Versammlung wählte Silvia Kohler zum Ehrenmitglied.

Bruno Christen amtierte während 5 Jahren als Finanzchef und Mitgliederverwalter. Es ist unter anderem sein Verdienst, dass es um die Finanzen des Verbandes so gut bestellt ist. Bruno Christen wurde von der Versammlung zum Freimitglied gewählt.

Alain Chervet leitete während zweier Jahre die Sektion ZSO Kdt und baute vor allem den Internetbereich aus.

Claudius Mehr trat nach 4 Jahren als Chef der Arbeitsgruppe Bevölkerungsschutz zurück. Er wirkte vor allem an der Einführung des kantonalen Zivilschutzgesetzes mit.

Allen vier zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern dankte der Verband für ihre Arbeit herzlich.

Für eine weitere Amtsperiode stellten sich an der GV zur Verfügung:

Bruno Herrmann (Präsident), Janosch Hirt (Vizepräsident), Franz Freuler (Vertreter im Zentralvorstand und Leiter Ausschuss des ZSZV), Fredi Levi (Chef Info-Kommission), Rolf Hildebrand (Sektion ZSO Kdt) und Walter Weber (besondere Aufgaben und Team Sektion ZSO Kdt).

Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt:

Sandra Isler (Sekretärin, Kassierin/Mitgliederverwalterin) und Martin Sonderegger (Obmann Sektion ZSO Kdt).

Mit Sandra Isler gewann der Verband eine engagierte und kompetente Persönlichkeit. Sie leitet das Sekretariat und ist Kassierin/Mitgliederverwalterin. Martin Sonderegger leitet – zusammen mit Rolf Hildebrand, Walter Weber und Mark Tuchschnid – die Sektion ZSO Kdt. Sie haben dieses Jahr bereits zwei interessante und erfolgreiche Kommandantenanlässe durchgeführt.

Der nächste Kdt-Anlass findet übrigens am 4. Oktober 2007 statt (Informationen auf www.zivi.ch oder www.educanet2.ch).

Den Schluss des offiziellen Teils der GV bildeten Grussbotschaften von Kantonsrätin Ursula Moor, von Direktor Willi Scholl des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und von Franz Freuler als Vertreter des Schweizer

rischen Zivilschutzverbandes. Nach einem Aperitif referierte im zweiten Teil der Veranstaltung Dr. Meinrad Lienert, Arzt von «Schutz & Rettung» der Stadt Zürich, zum Thema «Organisation im Pandemiefall». Den Zuhörern wurde schnell klar, dass ein Pandemiefall nicht nur wirtschaftliche Folgen hat, sondern dass auch ein im Voraus erstellter

Krisenplan nötig ist, um zur gegebenen Zeit die richtigen Massnahmen zu treffen. Die anschliessende Diskussionsrunde wurde rege genutzt. Kulinarisch wurden wir wiederum vom Küchenchef von «Schutz & Rettung», Kurt Spring, und seinem Team mit einem feinen Menü verwöhnt. □

DIPLOMVERLEIHUNG

Neues Lehrpersonal im Zivilschutz

BABS. Zwei Zivilschutz-Instruktorinnen und zehn Zivilschutz-Instruktoren haben im Juni im Eidg. Ausbildungszentrum in Schwarzenburg ihr eidg. Diplom erhalten. Zusätzlich konnte ein Zertifikat für den erfolgreich bestandenen Lehrgang für nebenberufliches Zivilschutzlehrpersonal übergeben werden.

«Es gibt kaum einen befriedigenderen Beruf als Erwachsenenbildnerin oder Erwachsenenbildner», erklärte Urs Hösli, Chef Ausbildung beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS und Präsident der «Aufsichtskommission Lehrpersonal», an der Diplomverleihung. Im Bevölkerungsschutz komme noch hinzu, «dass wir Menschen ausbilden dürfen, welche mit ihrer Arbeit beim Eintreten einer Katastrophe oder Notlage wesentlich zur Linderung der Not der betroffenen Bevölkerung beitragen.» Heute hätten die Ausbildenden neben den klassischen Rollen

des Anweisers und Unterweisers, des Beurteilers und Entscheiders die neuen, teilweise anderen Rollen des Organisators, des Lernberaters, des Moderators und des Informators auszuüben. Aufgabe der Ausbildenden sei die Entwicklung von Fachkompetenz, Sozialkompetenz, Persönlichkeitskompetenz und Methodenkompetenz, um aus Auszubildenden qualifizierte Mitarbeitende werden zu lassen, ergänzte Urs Hösli, der die Diplome und das Zertifikat überreichte.

Urs Hösli, Chef Ausbildung beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Präsident der «Aufsichtskommission Lehrpersonal», überreichte die Diplome und das Zertifikat.



Mit Patrice Huguenin, dem stellvertretenden Leiter des «Service pour la sécurité civile et militaire» des Kantons Neuenburg, kam auch ein Vertreter der Arbeitgeber zu Wort. Der Bund habe mit dem Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz die Verantwortung in den Bereichen Organisation und Ausbildung im Zivilschutz weitgehend den Kantonen übertragen, sagte er. Das BABS bilde aber noch die Kommandanten aus und stelle die Ausbildung des Lehrpersonals sicher. In Zusammenarbeit mit den Kantonen Sorge das BABS somit für eine einheitliche Ausbildung. Im neuen Zivilschutz bilde die Ausbildung einen Eckpfeiler, der den Zivilschutz im Verbundsystem Bevölkerungsschutz zu einem verlässlichen Partner werden lasse. Patrice Huguenin wies aber auch darauf hin, dass es noch nicht genügend qualifiziertes Lehrpersonal gebe. Zu den frisch Diplomierten sagte er: «Auch dank Ihnen lässt sich dieses Manko langsam beheben. Die hier anwesenden Vertreter Ihrer Kantone zählen auf Ihr Engagement über eine lange Zeit, zum Wohl unserer Jugend und des Zivilschutzes.»

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS bietet folgende Lehrgänge an, die jeweils im Frühling starten:

- Eidg. diplomierte Zivilschutzinstructorin und eidg. diplomierter Zivilschutzinstructor,
- Zertifikat für nebenberufliche Zivilschutzinstructorinnen und -Instruktoren,
- SVEB-Zertifikat 1 sowie den Fachausweis für Erwachsenenbildner.

Siehe unter www.bevoelkerungsschutz.ch (Themen/Ausbildung/Kurse BABS). Bei Fragen: Bernard Deppierraz, Tel. 031 322 51 80, E-Mail: bernard.deppierraz@babs.admin.ch

Mit Diplom:

AG: Michel Hanspeter; BE: Hofer Mischa; GR: Kunz Mario; LU: Jurt Peter; NW: Waser Roger; SG: Ritz Cordula; SZ: Schuler Josef; TG: Stanitznig Regula; VD: Frei Pascal; ZH: Haltinner Reto, Kolb Christoph; BABS: Claivaz Lionel.

Mit Zertifikat:

NE: Nicolas Turuvani. □



Die neuen Zivilschutz-Instructorinnen und -Instruktoren.